

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

28.12.1905

Donnerstag, den 28. Dezember 1905.

14. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Hans Huckebein.

Schwank in drei Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.

Personen:

- Martin Hallerstädt, Hildegard, seine Frau, Waldemar Knauer, ihr Vater, Mathilde, seine Frau, Martha Wendel, Tobias Krack, Boris Mensky, Lindmüller, Dietz, Buchhalter, Emma, Hausmädchen, Hugo Höcker, Lisa Pödechtel, Hugo Hasskerl, Marie Wolff, Alwine Müller, Wilhelm Kempf, Felix Baumbach, Herm. Nesselträger, Hermann Benedict, Maria Genter.

Ort: Berlin.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Mittwoch, den 27. Dezember, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Donnerstag, den 28. Dezember, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Table with 2 columns of seating prices: Fremdenloge (6 M. - Pf.), 1. Rang Loge (5 " 50 "), Amphitheater (5 " 50 "), Sperrsitz I. Abt. (4 " 50 "), Sperrsitz II. Abt. (3 " 60 "), 2. Rang Loge (2 M. 20 Pf.), 3. Rang Loge (1 " 20 "), Stehplatz im 2. oder 3. Rang (- " 90 "), Galerie (- " 60 ").

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krank: Luise Kachel-Bender, Heinrich Schilling, Max Schneider.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch, den 3. Januar 1906: 15. Abonnements-Vorstellung.





Theater in Baden.

Donnerstag, den 28. Dezember 1905.

Wegen Heiserkeit von Hugo Haßkerl statt: „Hans Hückebein“

„Der Bibliothekar“

Schwank in 4 Akten von Gustav Moser.

Anfang halb sieben Uhr. Ende neun Uhr.

Generaldirektion des Grossh. Hoftheaters.

Ernst Kölblin, Hof-Buchdruckerei, Baden-Baden.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 28. Dezember 1905.

29. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Wegen Heiserkeit von **Josef Mark** statt „Der Corregidor“:

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Akten. Text und Musik von A. Lorking.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Jan van Gorkom.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Hans Bussard.
Van Bett, Bürgermeister von Saardam	Franz Koba.
Marie, seine Nichte	Käthe Warmersperger.
General Lefort, russischer Gesandter	August Haag.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Hans Keller.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter	Max Pauli.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Christine Friedlein.
Ein Offizier	Hermann Benedict.
Ein Ratsdiener	Josef Kauders.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.
Holländische Offiziere und Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte: **Holzschuh Tanz**, arrangiert von Paula Allegri-Bayz, getanzt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Ballettkorps.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. *M* 5.—, Sperrsis I. Abt. *M* 4.— u. s. w.

Krank: Luise Rachel-Bender, Heinrich Schilling, Max Schneider.
Heiser: Josef Mark.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 29. Dezember: **30. C. Hoffmanns Erzählungen.**
 Samstag, den 30. Dezember: **XI. Vorstellung außer Abonnement. Prinzess Tausendhändchen oder Die Wunderharfe der Tannenkönigin.** Anfang 6 Uhr.
 Sonntag, den 31. Dezember: **29. C. Die Fledermaus.** Anfang 6 Uhr.
 Montag, den 1. Januar 1906: **31. B. Tannhäuser.** Anfang 6 Uhr.

Die **Abonnementskarten** für das III. Quartal (37. bis mit 54. Vorstellung) können von **Dienstag, den 2. Januar 1906** an zu den üblichen Kassenstunden an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters in Empfang genommen werden. Die bis mit **17. Januar** nicht abgeholtten Karten werden von **Donnerstag, den 18. November** an gegen eine Ganggebühr von 20 Pf. für jede Karte den verehrlichen Abonnenten in der Wohnung zugestellt.